

KREFELD KLIMANEUTRAL NEWSLETTER



Aktuelles von dem Projekt „Nachhaltige Niepkuhlen – Klimaresiliente Niepkuhlen“

Die Zukunft der
Niepkuhlen

Die Niepkuhlen sollen nachhaltig umgestaltet werden, um mit Hitzesommern und Niedrigwasser besser umgehen zu können. Mit einem Expertenteam und engagierten AnwohnerInnen wird derzeit ein Konzept erarbeitet, wie jede einzelne Kull zu dem Ziel beitragen kann, diesen wunderschönen Naturraum für alle zu erhalten. Das Konzept wird aufzeigen, welche Veränderungen dazu notwendig werden. Doch auch schon während der Planungsphase tut sich konkret vor Ort etwas. Im Sommer und Herbst wird der Kommunalbetrieb Krefeld zahlreiche Bauwerke an den Niepkuhlen hinsichtlich der Durchlässigkeit überprüfen, Brombeerbewuchs und zugewachsene Zonen beseitigen sowie Laub entfernen, das die Durchlässe verstopft. Alle Maßnahmen sind natürlich mit der Unteren Wasserbehörde sowie der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen. Zudem wird an der Vermehrung der Teichmuscheln intensiv gearbeitet. Mit nutriasicheren Käfigen werden Muscheln und Pflanzen gezogen und vor Verbiss geschützt. Dabei nimmt auch das Nutriamanagement eine zentrale Rolle ein. Nutrias sind für den Rückgang der Teichmuscheln und der Bitterling-Population verantwortlich. Da es sich an den Niepkuhlen nicht um einzelne Exemplare handelt, sondern die Population in den letzten Jahren stark angestiegen ist, werden wir auch jagdliche Maßnahmen durchführen müssen.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter <https://www.krefeld.de/niepkuhlen>

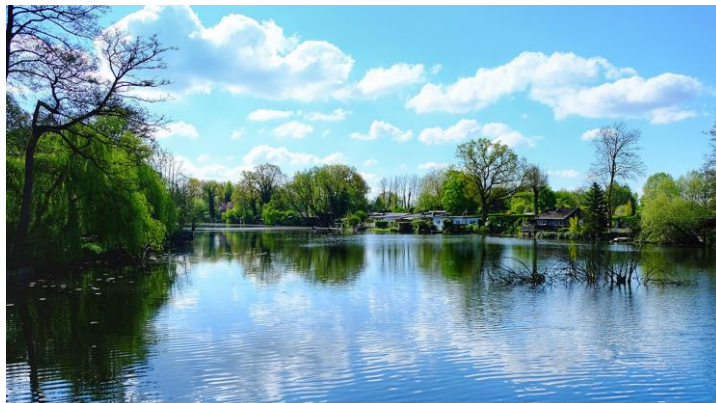


Abbildung 1: Die Krefelder Niepkuhlen

Die digitale Klimaschule: Hintergrundwissen für die Mitarbeitenden der Krefelder Verwaltung

Erwachsenenbildung
für die Stadtverwaltung

Erstmals hat die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kooperation mit der gemeinnützigen Stiftung Cooldown Earth eine „Digitale Klimaschule“ für Verwaltungsmitarbeitende in der Volkshochschule angeboten. Rund 70 Teilnehmenden wurde hierbei Grundlagenwissen zum menschengemachten Klimawandel vermittelt. Digitaler Bestandteil dieser Klimaschule war auch ein interaktives Quizformat.

Die Stadt Krefeld möchte bis zum Jahr 2035 klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist das Engagement der gesamten Stadtgesellschaft gefragt. Ziel der Klimaschule ist es, den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen aufzufrischen, zu vertiefen und die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen voranzutreiben. Das vermittelte Wissen basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Klimawandel und weiteren Informationen wie den Berichten des Weltklimarats (IPCC). Die Digitale Klimaschule wird von der Cooldown-Earth-Stiftung mit Sitz in Krefeld seit mehreren Jahren für Schulklassen gleichermaßen wie für Erwachsenengruppen angeboten. Für die Stadtverwaltung Krefeld werden die Lerninhalte und Materialien der digitalen Klimaschule für die Zielgruppe angepasst.



Abbildung 2: KollegInnen der Stabsstelle und der Cooldown-Earth-Foundation bei der Eröffnung der digitalen Klimaschule

Wir stellen uns vor: Christoph Montforts

Das Team ist vorerst
besetzt

Der gebürtige Niederrheiner Christoph Montforts ist das neueste Mitglied in der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Er kümmert sich als Klimaschutzmanager nun um Themen des Klimaschutzes mit einem Schwerpunkt auf Themen der Klimafolgenanpassung. Er ist studierter Geograph und bringt mehrjährige Erfahrung aus dem Projektmanagement, der Organisationsentwicklung und der Koordination von Ehrenamtlichen mit.

Seine Erfahrungen und seinen interdisziplinären Blickwinkel möchte er nun in die Verwaltung einbringen mit dem Ziel, Akteure zusammenzubringen, die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung integriert und über Themenbereiche hinaus zu denken und Krefeld auf dem Weg zur Klimaneutralität und hin zu mehr Resilienz zu unterstützen.



Der Nachhaltigkeitstag der Volkshochschule

Rückblick auf den
Nachhaltigkeitstag

Am 16. Juni lud die Volkshochschule Krefeld/ Neukirchen-Vluyn zum Nachhaltigkeitstag ein. Im Rahmen der Veranstaltung boten diverse Aussteller Programmpunkte zu den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Auch die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit beteiligte sich: am Stand der Stabsstelle kamen Interessierte ins Gespräch zum Thema der Wehrwegangebotspflicht und in einem Kurzvortrag wurde über das Thema der Treibhausgasbilanzierung informiert.

Weitere Infos zur Mehrwegangebotspflicht finden Sie im [Newsletter des vergangenen Januar](#)



Abbildung 3: Der Stand der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit beim VHS-Nachhaltigkeitstag

Die Mercator Research Institute „Klima-Uhr“

Geht die Umwelt
baden?

Nachdem wir zuletzt im vergangenen Juni über die MCC CO₂-Uhr berichtet haben, wurden global etwa 3.258.442.131 Tonnen CO₂ emittiert. Zum Vergleich: dies entspricht etwa 67 Mal der Masse des Bodensees (Füllmenge etwa 48 Billionen Liter).

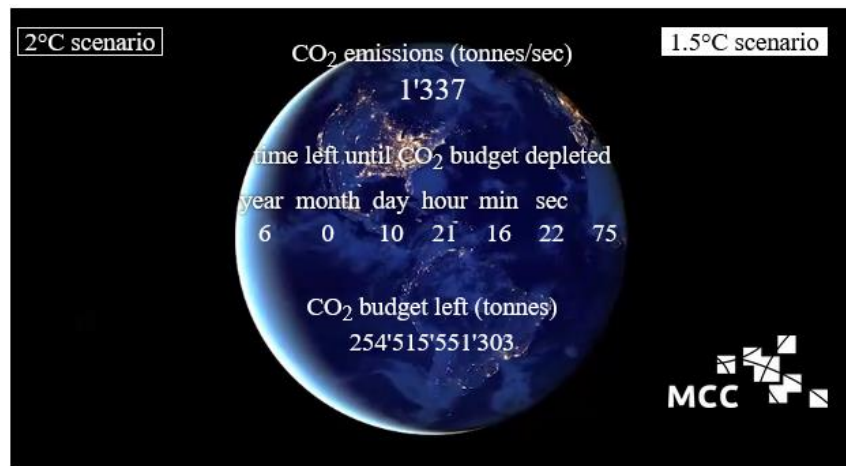


Abbildung 4: Die CO-Uhr des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), Stand 12.07.2023



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld - Der Oberbürgermeister
VI - Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

www.krefeld.de